

Vorstandswahlen des Landesverbandes Hessen im DGI e.V.

Prof. Dr. Dr. Hans Peter Howaldt zum neuen Vorsitzenden gewählt

Prof. Dr. Dr. Hans Peter Howaldt, Gießen, wurde am 20. Februar 2016 zum Vorsitzenden des Landesverbandes Hessen im DGI e.V. gewählt. Neu im Vorstand sind Priv.-Doz. Dr. Dr. Philipp Streckbein, Gießen, und Prof. Dr. Dr. Robert Sader, Frankfurt.

Am 20. Februar 2016 haben die Mitglieder des Landesverbandes Hessen im DGI e.V. im Rahmen einer ordentlichen Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Der bisherige Vorsitzende, Dr. Dr. Roland Streckbein, Limburg, der sich seit Gründung der DGI 1994 bis 2004 als Vorstandsmitglied und anschließend seit 2005 als Vorsitzender des LV Hessen in der Gesellschaft engagiert hatte, übergab sein Amt seinem bisherigen Stellvertreter, Prof.

Dr. Dr. Hans Peter Howaldt, Gießen. In dessen Funktion wurde Priv.-Doz. Dr. Dr. Philipp Streckbein, Gießen, gewählt. Die bisherige Beisitzerin Priv.-Doz. Dr. Dr. Heidrun Schaaf, Gießen, übernahm die Schriftführung von Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz, Wiesbaden, der bei der Mitgliederversammlung der DGI in Wien zum Vizepräsidenten der Gesellschaft gewählt wurde. Neu in den Vorstand wurde als Beisitzer Prof. Dr. Dr. Robert Sader, Frankfurt, gewählt. Der 2. Beisitzer Dr. Martin Horn, Limburg, wurde in seinem Amt bestätigt.

Die Mitgliederversammlung fand anlässlich des 8. gemeinsamen Implantologie-Symposiums des Landesverbandes in Zusammenarbeit mit der Universität Gießen statt, das 253 Teilnehmer nach Gießen gelockt hatte.

Barbara Ritzert, Pöcking



Der neue Vorstand (von links nach rechts) mit dem scheidenden Vorsitzenden Dr. Dr. Roland Streckbein (links hintere Reihe), dem 1. Beisitzer Prof. Dr. Dr. Roland Sader, dem neuen Vorsitzenden Prof. Dr. Dr. Hans Peter Howaldt, der Schriftführerin Priv.-Doz. Dr. Dr. Heidrun Schaaf, dem 2. Beisitzer Dr. Martin Horn und dem stellvertretenden Vorsitzenden Priv.-Doz. Dr. Dr. Philipp Streckbein.

Foto: LV Hessen

Neuer Meilenstein

e.Academy wird Bestandteil des Curriculums Implantologie

Die e.Academy, das hochwertige E-Learning-Programm der DGI, ist ab Juni 2016 ein fester Bestandteil des DGI-APW-Curriculums Implantologie.

Seit über zwei Jahrzehnten setzt die DGI die Standards in der Implantologie. Das Herzstück der DGI-Fortbildung, das DGI-APW-Curriculum Implantologie, war vor 18 Jahren das erste postgraduale, strukturierte und zertifizierte Curriculum in der deutschen Zahnmedizin – und ist bis heute der Goldstandard geblieben. Es wurde von Beginn an kontinuierlich weiterentwickelt und aktualisiert, um den sich wandelnden Ansprüchen und Bedürfnissen der Teilnehmer gerecht zu werden. Das Curriculum ist inzwischen für Zahnärztinnen und Zahnärzte, die gerade anfangen zu implantieren, eine wichtige „Einflugschneise“ in die Implantologie. Darum wurde schon vor einigen Jahren der Einführungskurs geändert. In dessen Zentrum stehen die Schnittstellen zwischen Implantologie, Parodontologie und Endodontie und der Überblick über die verschiedenen Implantatsysteme. Ein alternativer Ab-

schluss „Implantatprothetik“ steht jenen Absolventen zur Verfügung, die sich auf diesen Bereich spezialisieren wollen.

Wenn im Juni 2016 die 200. Kursserie an den Start geht, ist es Zeit für einen weiteren Meilenstein: Ab der Kursserie Nr. 201 ist das E-Learning-Programm der DGI mit dem Ende seiner zweijährigen ersten Aufbauphase ein integraler Bestandteil des Curriculums. Die Teilnehmer dieser Kursserie – und optional auch die Teilnehmer aller zurzeit laufenden Kursserien – profitieren gleich mehrfach von dieser Integration. Sie können mithilfe des innovativen E-Learning-Programms, das von renommierten Autoren erarbeitet wird, nicht nur die Präsenzkurse mit eigenem Maß und Tempo am heimischen Rechner vor- und nachbereiten, sondern ersparen sich auch die bislang übliche schriftliche Vorprüfung vor der mündlichen Abschlussprüfung. Der Grund: Jedes Tutorial der e.Academy enthält Lernfortschrittsanzeigen und eine Lernerfolgskontrolle. Diese ersetzen dann am Ende die Vorprüfung.

Die e.Academy erlaubt nicht nur flexibles Lernen. Die Mischung aus Texten, Videos, Grafiken sowie aufwendig pro-

duzierte 3D-Animationen, die komplexe Inhalte veranschaulichen, sorgt für die nötige Abwechslung, die das Lernen erleichtert und auch Spaß macht. Für die E-Learning-Module gibt es so viele Punkte wie für zwei Tage Frontalfortbildung, da die Bundeszahnärztekammer der wachsenden Bedeutung von E-Learning Rechnung getragen hat.

Nicht zuletzt entfällt auch noch eine der zwei obligatorischen Hospitationen. Dies erspart den Curriculumsteilnehmern Praxisausfallzeiten, Reisekosten und Gebühren. Diese Vorteile und Einsparungen wiegen den rabattierten Preis des Gesamtpaketes in Höhe von 480 Euro auf: „Die Teilnehmer bekommen das e.Academy-Paket im Curriculum also quasi geschenkt“, schmunzelt DGI-Pastpräsident Priv.-Doz. Dr. Gerhard Iglhaut, Memmingen, der die e.Academy zusammen mit Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden, Kassel, vor zwei Jahren auf den Weg gebracht hat. „Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Weiterentwicklung unseres Curriculums unseren Teilnehmern einen erheblichen Mehrwert bieten, wie uns inzwischen viele begeisterte Nutzer bestätigen.“

Barbara Ritzert, Pöcking